

2026-05-25

Humanisten lügen nicht!

Das Lügensystem IPCC: Ein bisschen Pandemie geht immer!

Tief muss man wahrlich nicht graben, um den Ursachen der jahrzehntelangen Irrungen des „Weltklimarates“ auf die Spur zu kommen.

Axel Retz



Das IPCC selbst betreibt keinerlei Forschungen, sondern es trägt weltweite wissenschaftliche Untersuchungen zusammen, wertet sie aus und veröffentlicht dann den daraus gewonnenen Senf. Problem:

Wie bei der „Pandemie“ wurde auch hier über Jahrzehnte hinweg sorgfältig gefiltert, welche „Wissenschaftler“ denn Zugang zum Pool der vom IPCC ausgewerteten Forschungsergebnisse hatten und welche nicht. Wobei die Präferenz ganz offenkundig auf solche, oftmals staatsfinanzierten „Forscher*Innen“ fiel, die auch brav die gewünschten Ergebnisse lieferten, also die Absegnung des drohenden, menschengemachten Hitzetods allen Lebens auf der Erde.

Immer wieder erinnert mich das an meine Studentenzeit. Anlässlich eines sommerlichen Grill-Events an der DSHS (Deutsche Sporthochschule) in Köln fragte ich den das Institut damals führenden Prof. Dr. Wildor Hollmann einmal, was seine Forschungen zu Ernährungsfetten denn nun ergeben hätten: Ist Butter oder Margarine die bessere Wahl?

Seine Antwort: „Das hängt immer davon ab, wer den Forschungsauftrag finanziert.“

Nur: Ist auch nach dem jetzigen Bekenntnis des IPCC, dass seine Veröffentlichungen so ganz und gar nicht der Wahrheit entsprachen, wieder nichts zu erwarten? Keine Verfolgung und Bestrafung all derer, die weniger resiliente Kinder und Jugendliche mit Vollgas in Depressionen, Schuldgefühle, Angststörungen oder gar den Suizid trieben?

Keine Rehabilitierung derer, die mit Hass und Hetze überschüttet wurden, weil sie allein aufgrund ihres Physikunterrichtes im Gymnasium längst das wussten und auch aussprachen, was der „Weltklimarat“ jetzt selbst einräumen musste?

Hunderte von Milliarden Euro wurden in Deutschland für den Klimaschutz in den Wind geschossen. Dank einer links-grünen Irrsinns-Agenda, die ihre Tentakel schlimmer auszubreiten wusste als der „Echte Hausschwamm“, der genau das Holz zerstört, aus dem heutige Politiker leider nicht mehr geschnitzt sind.

Dieses Geld ist fort. Genommen zumeist von „kleinen Leuten“ und transferiert in grün-geleitete Lobby-Unternehmen, die CO₂-Panikmache und das außer Rand und Band geratene Netzwerk regierungsfinanzierter NGOs, die nur dann reichlich Steuergelder erhielten, wenn sie Angst erzeugten.

Fort sind aber Deutschlands Rolle als Konjunkturlokomotive, zahllose gut funktionierende Kraftwerke, bezahlbare Energie, das Vertrauen der Bürger in die Regierung und die Zuversicht der Menschen in die eigene Zukunft, erst recht aber die ihrer Kinder und Enkel.

Glauben Sie, dass diese ganze Schummel jetzt aufgearbeitet werden wird? Ich schon. Nämlich genau dann, wenn Ostern und Weihnachten auf ein und denselben Tag fallen.

Denn gerade die deutschen Scharfmacher im Klima-Schwindel werden nach der selbstbezüglichenden Bankrotterklärung des Weltklimarates doch nicht einfach den Kopf in den Sand stecken, sondern mit einem sardonischen Grinsen ihre irre Agenda einfach weiter fortführen, als ob nichts gewesen wäre und sie den Schuss nicht gehört hätten.

Ein bisschen Pandemie geht immer!

„Von der Wirklichkeit umzingelt“ [Zitat Robert Habeck] zu sein, ficht Menschen wie Pandemie-Professor Karl Lauterbach allerdings nicht im Geringsten an. Denn kaum hatte das IPCC sein Katastrophenszenario öffentlich widerrufen, forderte der frühere Bundesgesundheitsminister, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mehr Befugnisse zu verleihen, um einen „gesundheitlichen Notstand von internationaler Tragweite“ auszurufen. Denn, so der Panikspezialist: „Die Klimakrise stellt eine Bedrohung für Sicherheit, sozialen Zusammenhalt, Menschenrechte und Gesundheit dar.“ (Siehe [Bild](#))

Auf den Tag genau heute [2026-05-23] vor 77 Jahren wurde das Grundgesetz veröffentlicht. Auch in ihm geht es wesentlich um Sicherheit, sozialen Zusammenhalt, Menschenrechte und Gesundheit.

Nach meiner Meinung ist es keineswegs die sog. Klimakrise, die für diese wertvollen Güter bedrohlich ist, sondern es sind Politiker, die im Namen zur Not auch erfundener Pandemien Sicherheit, sozialen Zusammenhalt, Menschenrechte und Gesundheit mit Füßen treten,

ohne dafür jemals zur Rechenschaft gezogen zu werden. Die Erinnerung an die Corona-“Pandemie“ lässt grüßen.

Diese Politiker selbst sind es, die für die von ihnen beklagte Spaltung der Gesellschaft verantwortlich sind. Und sie sollten abdanken, bevor der Wähler sie „unehrenhaft entlässt“! Nichts anderes als das ist es, was in den gar nicht mehr so neuen Bundesländern im Schnitt 38,6 Prozent der Wähler in die Arme der AfD getrieben hat. Tendenz steigend. Wie auch im Westen.

Hinweis [fshh-Red.]: Dieser Text wurde von MMnews aus [diesem Newsletter](#) entnommen. Im selben Newsletter befindet sich zusätzlich auch ein Text über den Zustand an unseren Schulen bezüglich IT, der auch hier im Folgenden wiedergegeben wird:

Kein Anschluss unter dieser Nummer (Schule und IT)

Der Ton an unseren Schulen, so ist zu vernehmen, wird zunehmend rauer. Und das gilt keineswegs nur für die sog. Brennpunktschulen. Aber es geht immer „digitalisierter“ zu. Über Pro und Contra dieser Entwicklung lässt sich trefflich streiten. Herumkommen um sie ist allerdings schon heute nur noch schwerlich möglich. Aus Erfahrung kann ich aber beitragen:

Auf ihren Tablets tun die Kinder und Jugendlichen im Unterricht oftmals ganz und gar nicht das, was die vor der Klasse stehende oder sitzende Lehrkraft denkt. Und für das, was sie tun, gibt es laut Aussage meiner Tochter (15) längst einen fixen Terminus: „Fremdbeschäftigung“!

Schüler (m/w), die sich während des Unterrichts „fremdbeschäftigen“, verpassen in der Regel Teile des Lehrstoffs. Kaschieren lässt sich das heute zumindest teilweise durch den Einsatz von KI. Auch davon, so meine Tochter, wird heutzutage in der Schule bereits reichlich Gebrauch gemacht.

Die langfristigen Folgen dieser technischen Revolution müssen abgewartet werden. Erste Ergebnisse lassen sich aber schon heute bestaunen. Positiv sind sie leider ganz und gar nicht, siehe [Correctiv](#).

Hinzu kommt, dass anscheinend immer mehr Schulen (und selbst Kindergärten) ins Fadenkreuz linker, queerer Frühsexualisierung geraten. Was oftmals erst dann ein Ende findet, wenn sich empörte Eltern an die Schulleitung wenden. Zwei Beispiele habe ich Ihnen mitgebracht: [JOUWATCH](#) (ebenso kurz wie lesenswert!) und [Bild](#).

Niemand wird bestreiten wollen, dass der permanente, häufig schon süchtig anmutende Umgang mit dem Smartphone, dem Tablet, den „sozialen Medien“ und neuerdings natürlich der raumfordernden KI für die Entwicklung Heranwachsender zahlreiche Gefahren mit

sich bringt, die sich schon heute in der explodierenden Anzahl psychotherapiebedürftiger Kinder und Jugendlicher# niederschlägt.

Eltern und auch Lehrern fällt es zunehmend schwerer, dem digitalen Treiben der Kids überhaupt noch Einhalt zu gebieten, zumal deren technische Skills denen der „älteren Generation“ nicht selten haushoch überlegen sind.

Soll sich das ändern – und das muss es – dann kann dieser Wandel m. E. nur von den Jugendlichen selbst ausgehen. Von der eigenen Einsicht, durch die digitalen Endgeräte still und heimlich und mit allergrößter Selbstverständlichkeit versklavt worden zu sein, süchtig gemacht durch skrupellose social media- und Gamingsoftware-Unternehmen.

Umso mehr hat es mich gefreut, nun auf etwas gestoßen zu sein, dass sich hoffentlich zu einer echten Graswurzelbewegung entwickelt. Nicht technikfeindlich, aber wachsam für all die digitalen Fallstricke und Honigtöpfe.

Zuerst veröffentlicht in [MMnews](#), mit freundlicher Genehmigung von [Alex Retz](#) übernommen.

[Kleinere redaktionelle Korrekturen. Red.]